# CORONAVIRUS: DIE AKTUELLEN ZAHLEN IN DER REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 05.06.2020 um 16:17 von Redaktion LeineBlitz

Die Region Hannover hat seit Auftreten der ersten Corona-Infektion insgesamt 2517 Menschen (gestern: 2483) registriert, die sich in der Region mit dem Coronavirus infiziert haben. Davon sind zum heutigen Stand 2116 Personen als genesen aufgeführt. 111 Menschen sind infolge einer nachgewiesenen oder mutmaßlichen Corona-Infektion in der Region verstorben; der Altersdurchschnitt der Verstorbenen liegt bei 82,5 Jahren. Somit sind zum jetzigen Zeitpunkt 290 Menschen (gestern: 268) in der Region infiziert.Zahl der gegenwärtig Infizierten, verteilt nach Kommunen (Zahl in Klammern: Gesamtzahl der Infizierten seit Ausbruch): Barsinghausen: 0 (36) Fälle Burgdorf: 4 (59) Fälle Burgwedel: 0 (42) Fälle Garbsen: 30 (150) Fälle Gehrden: 1 (19) Fälle **Hemmingen: 3 (43) Fälle** Isernhagen: 4 (45) Fälle **Laatzen: 14 (134) Fälle** Landeshauptstadt Hannover: 149 (1339) Fälle Langenhagen: 25 (116) Fälle Lehrte: 5 (75) Fälle Neustadt: 3 (45) Fälle **Pattensen: 2 (24) Fälle** Ronnenberg: 9 (63) Fälle Seelze: 19 (80) Fälle Sehnde: 1 (39) Fälle Springe: 1 (62) Fälle Uetze: 6 (34) Fälle Wedemark: 12 (47) Fälle Wennigsen: 1 (23) Fälle Wunstorf: 1 (42) Fälle keine Angaben: - Verteilung nach Alter (seit Beginn der Erfassung): 0 bis 9 Jahre: 57 Fälle 10 bis 19 Jahre: 116 Fälle 20 bis 29 Jahre: 407 Fälle 30 bis 39 Jahre: 407 Fälle 40 bis 49 Jahre: 414 Fälle 50 bis 59 Jahre: 478 Fälle 60 bis 69 Jahre: 219 Fälle 70 bis 79 Jahre: 157 Fälle Über 80 Jahre: 260 Fälle keine Angabe: 2 Derzeit werden in Krankenhäusern in der Region Hannover 84 Patientinnen und Patienten behandelt, die nachweislich oder mutmaßlich mit Corona infiziert sind. 18 befinden sich davon auf der Intensivstation.Die Region erreichen derzeit viele Fragen zur aktuellen Lage der Corona-Infektionen in der Region und der damit verbundenen Testungen. Dazu Regionspräsident Hauke Jagau: "Die Region Hannover analysiert tagesaktuell das Covid-19-Infektionsgeschehen in der gesamten Region. So wie einzelne Maßnahmen zur Eindämmung des Virus sind auch die Bewertungen der methodisch-sinnvollen Vorgehensweisen ein dynamischer Prozess. Derzeit gibt es vermehrt Fälle, in denen sich auch symptomlose Personen im Nachhinein als Covid-19-positiv erwiesen haben. Das scheint vor allem dort besonders deutlich, wo mehrere Menschen zusammenkommen und die Abstandsregelungen nicht einhalten. Auf der anderen Seite scheinen Ansammlungen von Menschen dann weniger problematisch zu sein, wenn die Abstände beachtet werden. Daher haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes die Betriebe und Einrichtungen besonders im Blick, da die Ansteckungswahrscheinlichkeit hier im Moment deutlich höher zu sein scheint, als im privaten Bereich. Aktuell ist das Gesundheitsamt dabei - gemäß den neuen Empfehlungen des RKI - Strukturen für Testungen von K1-Kontakten zu schaffen. Wir erhoffen uns hierdurch eine noch frühere Unterbrechung von möglichen Infektionsketten, sodass das Gesundheitssystem noch effizienter entlastet werden kann."